

DAS BIETEN WIR

Wir unterstützen den dementen Patienten dahingehend, dass wir:

- seine Gefühlslage richtig deuten und adäquat reagieren
- mit ihm gemeinsam das Gedächtnis trainieren, um vorhandene Fähigkeiten zu erhalten
- ihn zu Untersuchungen begleiten, um als vertraute Person den Patient zu unterstützen
- versuchen einen einfachen, strukturierten Tagesablauf zu organisieren
- seine Ängste nehmen, damit sich der Patient sicher fühlt

Wir unterstützen die pflegenden Angehörigen mit:

- Pflegekursen
- Pflegevisiten in der Häuslichkeit
- beratenden Gesprächen
- Erstellen einer Notfallmappe
- Anleitungen am Patientenbett



ANSPRECHPARTNER

Haben Sie Fragen an uns?
Wir helfen Ihnen gern weiter!



**KATHLEEN SUBAT
ISABEL RAAB**

- examinierte Krankenschwestern
- Pflegeexperten für MmD (Menschen mit Demenz)
- Angehörigenberatung/-schulung

SIE ERREICHEN UNS

Telefon: 03876 30-3790
k.subat@krankenhaus-prignitz.de
i.raab@krankenhaus-prignitz.de

**KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ
GEMEINNÜTZIGE GMBH**

DOBBERZINER STR. 112
19348 PERLEBERG

DER DEMENTE PATIENT

INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN UND ANGEHÖRIGE



DEMENTZBETREUUNG IM KRANKENHAUS

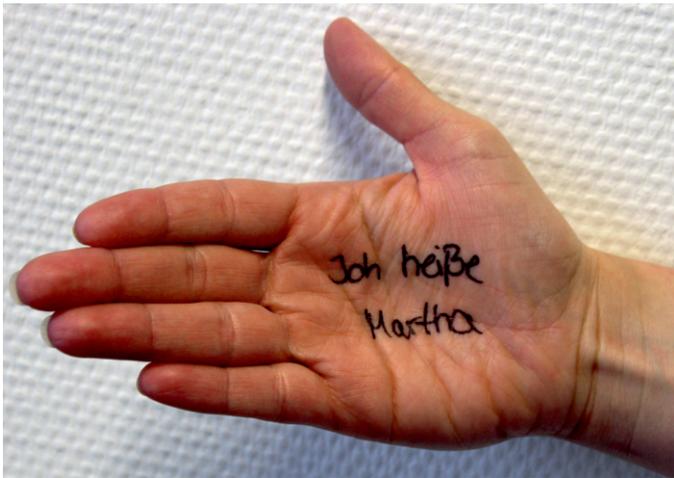
**KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ
GEMEINNÜTZIGE GMBH**

LIEBER ANGEHÖRIGER

Wenn Sie diesen Flyer in die Hand genommen haben, betreuen und pflegen Sie vermutlich einen Menschen mit Demenzerkrankung.

Sicher haben Sie schon Erfahrungen während eines Krankenhausaufenthalts Ihrer/Ihres Angehörigen gesammelt.

Mit diesem Informationsflyer möchten wir Sie auf unsere professionelle Demenzbetreuung im Kreiskrankenhaus Prignitz hinweisen.



**Beim Thema Demenz
stehen Sie nicht alleine da.
Wir helfen Ihnen gern!**

DEMENZ

Demenz ist ein Syndrom als Folge einer Krankheit im Gehirn mit Störungen vieler höherer Funktionen einschließlich:

- ⇒ Gedächtnis
- ⇒ Denken
- ⇒ Orientierung
- ⇒ Auffassung
- ⇒ Rechnen
- ⇒ Lernfähigkeit
- ⇒ Sprache/Sprechen
- ⇒ Urteilsvermögen

KLASSISCHE ANZEICHEN

- ◇ zunehmende zeitliche, örtliche, situative und/oder personelle Desorientierung
- ◇ häufigere Wortfindungsschwierigkeiten
- ◇ Unfähigkeit, Dinge/Gegenstände richtig zu benennen bzw. den Verwendungszweck zu erkennen
- ◇ Verlust des Kurzzeitgedächtnisses bis hin zum Verlust des Langzeitgedächtnisses

FORMEN DER DEMENZ

- ◇ Alzheimer-Krankheit
- ◇ Vaskuläre Demenz
- ◇ Lewy-Körperchen-Demenz
- ◇ Kreuzfeldt-Jakob-Krankheit
- ◇ Korsakow-Syndrom
- ◇ Parkinson Demenz

KRANKENHAUSAUFENTHALT

Was bedeutet der Krankenhausaufenthalt für den demenzkranken Patienten?

- (1) Er wird aus seinem gewohnten Umfeld gerissen.
- (2) Sein routinemäßiger Tagesablauf/Rhythmus ist gestört.
- (3) Er wird aggressiv aus Hilflosigkeit.
- (4) Er fühlt sich bevormundet und in die Enge getrieben.
- (5) Eine Vertrauensperson fehlt.
- (6) Oft kommt es zu Halluzinationen.
- (7) Er hat Angst vor Untersuchungen.
- (8) Er ist unruhig und ruhelos.
- (9) Er könnte in ein Delir geraten.

